

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 04.12.2020

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BauA/42/2020
Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag 24.11.2020	16:30 bis 20:15 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Kohlmann	Ausschussvorsitzender
Jochen Kiebitz	In Vertr. des Abg. Wolf
Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Olaf Michalowski	Kreistagsmitglied
Heinz-Hermann Noelcke	In Vertr. v. Herrn Lösekann
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Johan Scholtalbers	Kreistagsmitglied
Christina-Johanne Schröder	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Günther Schweden	Kreistagsmitglied
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	In Vertr. des Abg. Beckmann

Beratende Mitglieder

Annette Chapligin	BUND
Bernhard Martens	Kreisjägermeister

von der Verwaltung

Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2
Eva Dienstag	FD 91 - Büro des Landrates (Protokollführung)
Thilo Früchtnicht	Leiter Fachdienst FD 65
Lena Keil	FD 68 - Umwelt (Auszubildende)
Denise Schönenberger	Stellv. FDL 68 - Umwelt
Erwin Schröttke	FDL 68 - Umwelt
Lutz Winkelmann	FD 68 - Umwelt

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Tobias Beckmann	Kreistagsmitglied
Verena Sievers-Kania	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Hans-Jürgen Junge	NABU
Frank Lösekann	Kreisbehindertenbeirat
Dr. Karsten Padeken	Kreislandvolkverband

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Teilergebnishaushalt 2021 des Fachdienstes 63 (Bauaufsicht)
Vorlage: 2020/FD63/014
- 6 Geförderter Wohnungsbau im Landkreis Wesermarsch – Sachstandsbericht
Vorlage: 2020/FD63/104
- 7 Teilergebnishaushalt 2021 des Fachdienstes 65 - Liegenschaften
Vorlage: 2020/FD65/055
- 8 Aufnahme einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung und Ankauf des Bürogebäudes Poggenburger Straße 7 in Brake
Vorlage: 2020/FD65/053
- 9 Teilergebnishaushalt 2021 des Fachdienstes 68 (Umwelt)
Vorlage: 2020/FD68/115

- 10** Anfrage der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen zum Baugebiet Timmermanns Hellmer in Brake
Vorlage: 2020/FD68/116
- 11** Fragen der UW-Fraktion zum Genehmigungsverfahren der Deponie Brake-Käseburg
Vorlage: 2020/FD68/114
- 12** Antrag der Bündnis90 / Die Grünen zur Erstellung eines Gutachtens zur Standsicherheit der Deponie Brake-Käseburg in Bezug zum Rönnelausbau und Umsetzung des Generalplans Wesermarsch
Vorlage: 2020/FD68/112
- 13** Anfrage der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen zur Vernässung des NSG Moorhauser Polder
Vorlage: 2020/FD68/117
- 14** Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 03.09.2020 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Herr Wulf (Elternvertretung BBS) berichtet, dass in Bezug auf die Breitbandversorgung an den Schulen IGS sowie BBS noch keine Besserung zu verspüren sei und es zu überdenken wäre, die Schulen insgesamt über die kommenden Jahre digital neu auszustatten.

Herr Wenholt verweist auf TOP 7, in dem dieses Thema noch behandelt würde und dann auf die vorgenannte Frage der Umsetzung der Digitalisierung an Schulen im Rahmen des Teilergebnishaushaltes eingegangen wird.

Weiterhin berichtet Herr Wulf, dass die Schüler in den Klassenzimmern frieren, da die Fenster zur Einhaltung der Lüftungsvorgaben geöffnet würden und dann die Heizungen herunterregeln. Es dauere dann zu lange, bis die Heizung wieder hochfahre und die Räume ausreichend erwärme. Weiterhin dürfen sich die Kinder während der Pausen nicht im Schulgebäude aufhalten, selbst in der 50-minütigen Mittagspause dürfe das Schulgebäude nicht betreten werden, sodass die Schülerinnen und Schüler bei besonders kalten Tagen frieren würden. Herr Wulf schlägt daher vor, beheizte Zelte auf dem Schulhof aufzubauen.

Herr Früchtnicht sagt zu, dass er bzgl. der Heizungssteuerung Kontakt zum Schulleiter und Hausmeister der IGS aufnehmen wolle, um dort abzuklären, ob eine andere Einstellung notwendig sei, um das Auskühlen der Unterrichtsräume zu unterbinden.

Bezüglich des Aufbaus beheizter Zelte macht Herr Wenholt darauf aufmerksam, dass dieser Vorschlag unter den aktuell geltenden Bestimmungen der Corona-VO nicht umsetzbar sei, da die dadurch verursachte räumliche Enge mit vielen Personen dem grundsätzlichen Abstandgebot entgegenstehe und diese Bereiche dann auch sehr schwierig zu kontrollieren seien.

5	Teilergebnishaushalt 2021 des Fachdienstes 63 (Bauaufsicht) Vorlage: 2020/FD63/014
----------	---

Frau Korbmacher, FDL 63 – Bauaufsicht, trägt den Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 63 anhand einer Präsentation (s. Anlage) vor

Die Mitteilung der Verwaltung zum Teilergebnishaushalt 2021 des FD 63 – Bauaufsicht wird zur Kenntnis genommen.

6	Geförderter Wohnungsbau im Landkreis Wesermarsch – Sachstandsbericht Vorlage: 2020/FD63/104
----------	--

Es liegt eine Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen vor "1000 Sozialwohnungen weniger – wie ist die Wohnraumsituation in der Wesermarsch? Hierzu werden 8 Fragen gestellt, die Frau Korbmacher während der Sitzung anhand einer Präsentation (s. Anlage) beantwortet.

Frau Schröder bittet darum das Wohnraumversorgungskonzept noch einmal in einem der nächsten Fachausschüsse vorzustellen.

Grundsätzlich haben sich die Aussagen des Konzeptes in der Praxis bestätigt. Es werden vermehrt kleinere Wohnungen für kleinere Haushalte mit ein oder zwei Personen benötigt. Weiterhin habe sich aber die Aussage der NBank, dass in einem kurzen Zeitraum 900 Wohnungen im Bereich der Wesermarsch aus der Zweckbindung gefallen sind, nach einer umfangreichen Evaluierung nicht bestätigt.

Die Mitteilung der Verwaltung zum geförderten Wohnungsbau im Landkreis Wesermarsch wird zur Kenntnis genommen.

7	Teilergebnishaushalt 2021 des Fachdienstes 65 - Liegenschaften Vorlage: 2020/FD65/055
----------	--

Herr Früchtnicht, FDL 65 – Liegenschaften, stellt den Teilhaushalt des Fachdienstes 65 vor.

Frau Kaiser von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage) über den aktuellen Sachstand der Kreisstraßen und Radwege.

Auf Nachfrage des Abg. Osterloh bzgl. des Sachstandes der L 865- Brückenbauwerke teilt Frau Kaiser nun mit:

Die Pflasterarbeiten im Bereich der Brückenbauwerke im Zuge der L865 laufen voraussichtlich bis zum 18.12.2020.

Je nach Zeitbedarf für die Herstellung der Geländer, werden die Arbeiten spätestens innerhalb des ersten Quartals 2021 vollständig abgeschlossen.

Wann genau die Arbeiten an den Brückenbauwerken abgeschlossen werden können, hängt von der Lieferung der neu angefertigten Geländer ab.

Herr Früchtnicht geht abschließend auf den Antrag der SPD/CDU Gruppe bzgl. der Radwegebauprojekte ein. Die aktuell im Haushalt aufgenommenen Ansätze für die investiven und konsumtiven Mittel bilden im Umfang ab, was durch die Kreisverwaltung gemeinsam mit der Landesbehörde abgearbeitet werden kann. Insbesondere im Bereich des Baus der Radwege sei neben den Kapazitäten von Planungsbüros und ausführenden Firmen auch die zeitliche Notwendigkeit der Abstimmung mit den Eigentümern mit zu betrachten. Darum würde die Aufstockung der Mittel um zusätzliche 500.000 Euro im Bereich der Radwege nach heutigem Stand keine Beschleunigung der Planung und Umsetzung bedeuten.

Weiterhin berichtet Herr Früchtnicht über die Digitalisierung an den Schulen: Die Hausanschlüsse sind soweit vorhanden, die interne Verkabelung bedürfe aber einer umfangreichen fachlichen Planung durch externe Büros sowie dann der Ausschreibung, Vergabe und Umsetzung. Die Komplexität in den großen Schulgebäuden zur Anbindung der einzelnen Räume sei mit einem Einfamilienhaus nicht vergleichbar. Leider sei es aktuell zudem nicht einfach geeignete Fachunternehmen für die Ausführung zu bekommen. Derzeit arbeite man am ersten Großprojekt in den letzten Schritten und wird dieses bald abschließen können. Es handelt sich hierbei um die BBS Brake, bei dem man sehr viele Erkenntnisse zum Ablauf dieses Verfahrens machen konnte, sodass die zukünftigen Schulen voraussichtlich etwas zügiger umgesetzt werden können. Dennoch sei es aufgrund der Anzahl der Schulen nicht möglich, alle gleichzeitig zu beplanen. Mit diesen Ausführungen wird auch die o.g. Einwohnerfrage beantwortet.

Herr Früchtnicht berichtet über die Überprüfung der aktuellen Lüftungssituation in den kreiseigenen Schulen. Hier wurden insbesondere die Fenster in Bezug auf die Möglichkeit der ausreichenden Öffnung betrachtet. Es habe in einigen Bereichen die Notwendigkeit bestanden, dass Fensterflügel ausgetauscht wurden. Nur in einem innerliegenden Raum war es erforderlich eine mechanische Zu- und Abluftanlage nachträglich zu installieren. In den Räumen wurden teilweise auch eine Co2- Messung im Betrieb durchgeführt. Auch hier habe sich gezeigt, dass die Empfehlungen des GUV deutlich eingehalten wurden. Insgesamt ergibt sich damit nicht die Notwendigkeit, weitere umfangreiche bauliche Maßnahmen an den Fenstern auszuführen oder fest installierte oder mobile Lüftungsanlagen aufzustellen; zumal auch der GUV sich eher kritisch oder die Aufstellung mobiler Anlagen geäußert habe.

Aufgrund der vorgenannten Ausführungen wird seitens der Verwaltung keine Notwendigkeit gesehen, für die Schulen entsprechend des Antrages der SPD/CDU Gruppe für die Lüftungsregelung zusätzlicher Mittel in Höhe von 100.000 Euro zum Instandhaltungsbudget bereitzustellen.

Der Teilhaushalt des Fachdienstes 65 (Liegenschaften) für 2021 wird zur Kenntnis genommen.

8	Aufnahme einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung und Ankauf des Bürogebäudes Poggenburger Straße 7 in Brake Vorlage: 2020/FD65/053
----------	---

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

- a.) In den Haushaltsplan 2020 wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.250.000 € für den Ankauf des Bürogebäudes Poggenburger Straße 7 in Brake aufgenommen; für die Deckung sollen nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen im Finanzhaushalt der Liegenschaftsverwaltung, KST 4061, für die BBS-Brake, Schadstoffsanierung 1. OG (819.000 €) und Bauhalle/Werkstattbereich (1.969.400 €) in Anspruch genommen werden.
- b.) Einem rechtsverbindlichen Ankauf des Gebäudes durch die Verwaltung wird zugestimmt.

9	Teilergebnishaushalt 2021 des Fachdienstes 68 (Umwelt) Vorlage: 2020/FD68/115
----------	--

Frau Schönenberger, stellv. FDL 68 – Umwelt, stellt den Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 68 vor.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal auf die schon in der Vorlage benannte Absicht der Schaffung einer Vollzeitstelle im Zusammenhang mit den zusätzlichen Aufgaben für den soeben durch das Land beschlossenen "Niedersächsischen Weg" hingewiesen. Diese solle abschließend im Ausschuss für Personal und Finanzen beordnet werden. Man habe sich von der Verwaltung bewusst dazu entschieden, zunächst nur die eine aus Landesmitteln finanzierte Stelle zu schaffen, um dann den tatsächlichen Umfang der neuen Aufgaben zu ermitteln und bei Bedarf nachzusteuern. Der NLT habe in den Verhandlungen gefordert, dass pro unterer Naturschutzbehörde drei Vollzeitstellen geschaffen und damit durch das Land finanziert werden sollten. Dieser Ansatz wurde aber durch das Land nicht bewilligt und nach Auffassung des Landkreises sei es auch erforderlich, zunächst den tatsächlichen Bedarf den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort anzupassen. Inhaltlich solle es im Dezember die ersten Gespräche auch mit dem Kreislandvolk geben, um etwa den Bereich des Wiesenvogelschutzes auf der Grundlage des Nds. Weges weiter vorzubereiten.

Frau Schröder regt an, dass unmittelbar mehrere Stellen im Stellenplan des Haushaltes 2021 vorgesehen werden und nicht erst der Bedarf im Laufe des Jahres ermittelt wird.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10	Anfrage der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen zum Baugebiet Timmermanns Hellmer in Brake Vorlage: 2020/FD68/116
-----------	--

Die Fragen wurden in der Mitteilungsvorlage ausführlich beantwortet; weitere Fragen der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht.

Die Mitteilung der Verwaltung zu den Fragen der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen wird zur Kenntnis genommen.

11	Fragen der UW-Fraktion zum Genehmigungsverfahren der Deponie Brake-Käseburg Vorlage: 2020/FD68/114
-----------	---

Herr Gollenstede meldet sich zu Wort, ein Planfeststellungsverfahren hätte seines Erachtens nicht stattgefunden. Herr Schröttke führt dazu aus, dass – wie auch in der Vorlage ausgeführt - laut Auskunft des Gewerbeaufsichtsamtes ein solches Verfahren stattgefunden habe.

Hr. Gollenstede bittet daher darum, dass die Planfeststellungsunterlagen beim GAA oder der Kreisverwaltung herausgesucht werden, um das damalige Verwaltungsverfahren umfangreich nachvollziehen zu können.

Von Seiten der Verwaltung wird noch einmal auf die Maßnahmen im Rahmen der Überwachung der Anlage hingewiesen, die bisher stets unauffällig geblieben sind.

Die Beantwortung der Fragen der UW-Fraktion zum Genehmigungsverfahren der Deponie Brake-Käseburg wird zur Kenntnis genommen.

12	Antrag der Bündnis90 / Die Grünen zur Erstellung eines Gutachtens zur Standsicherheit der Deponie Brake-Käseburg in Bezug zum Rönnelausbau und Umsetzung des Generalplans Wesermarsch Vorlage: 2020/FD68/112
-----------	---

Frau Schröder regt an, dass es entgegen des Beschlussvorschlages der Vorlage unbedingt ein unabhängiges Gutachten geben solle.

Herr Gollenstede ergänzt, dass seitens der UW der Antrag der Fraktion B90/Die Grünen grundsätzlich unterstützt werde, man aber auch den Vorschlag der Verwaltung, zunächst das Verfahren und die damit im Zusammenhang stehenden Unterlagen des Rönnelausbaus umfangreich zu prüfen, sehr gut finde.

Herr Wenholt führt aus, dass der Antrag zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens noch nicht vorliegen und damit auch bisher keine zu prüfenden Unterlagen zu möglichen Auswirkungen des Rönnelausbaus auf die Deponie abschließend zu beurteilen seien.

Im Zusammenhang mit der möglichen Einbringung freigemessener Stoffe aus dem Rückbau des Kernkraftwerkes führt die Verwaltung auf Nachfrage aus, dass es noch keinen Termin für eine Vorstellung der Ergebnisse aus der Einzelfallprüfung gäbe. Sollte sich dieses ändern, würde die Verwaltung darüber entsprechend informieren. Frau Logemann ergänzt, sie habe beim MU nachgefragt und es wurde ein Zeitraum bis ca. Februar genannt, in dem das TÜV Gutachten in Auftrag des MU erstellt werden könnte.

Im Anschluss an eine intensive Diskussion, um die möglichen Ausführungen des Baugrundgutachtens wird angeregt, dass der Bodengutachter Herr Dr. von Bloh zu einer der nächsten Fachausschusssitzungen eingeladen. Die Verwaltung sagt zu, sich darum zu kümmern, da grundsätzlich davon auszugehen sei, dass der Vorhabenträger und auch der NLWKN ein großes Interesse daran habe, die Öffentlichkeit vor und im Zuge des Verfahrens umfassend aufzuklären.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird mehrheitlich zugestimmt:

(7 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme, 1 Enthaltung),

a) Der Antrag nach unverzüglicher Beauftragung eines Gutachtens zur Überprüfung der Standsicherheit der Deponie Käseburg durch den Landkreis Wesermarsch im Zusammenhang mit Gewässerausbaumaßnahmen im Bereich der Rönnel wird aufgrund der stattfindenden gutachterlichen Überprüfung der Auswirkungen des Rönnelausbaus auf die Standsicherheit der Deponie im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens abgelehnt.

b) Die Verwaltung wird beauftragt, die im Rahmen des vorgesehenen Planfeststellungsverfahrens mit Umweltverträglichkeitsprüfung zum Ausbau der Rönnel als Teil der Küstenschutzmaßnahme am Braker Stadtdeich vorgelegten Unterlagen - insbesondere in Bezug auf mögliche negative Auswirkungen auf die gutachterlich bewertete Standsicherheit der Deponie - zu prüfen und falls erforderlich, von Seiten des Vorhabenträgers weitere gutachterliche Nachweise einzufordern.

13	Anfrage der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen zur Vernässung des NSG Moorhauser Polder Vorlage: 2020/FD68/117
-----------	--

Die Mitteilung der Verwaltung zu den Fragen der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen wird zur Kenntnis genommen

- keine Wortmeldungen -

Kohlmann
Ausschussvorsitz

Brückmann
Landrat

Dienstag
Protokollführung